Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokal, Eingang Plautzengasse Nro. 385.

No. 131. Sonnabend, den 6. Juni 1840.

Montag, den 8. Juni, am zweiten Pfingst-Feiertage, wird kein Intelligenz-Blatt ausgegeben.

Sonntag, den 7. Juni, am ersten Pfingst-Feiertage, predigen in nachbenannten Kirchen:

Heute Mittags 1 Uhr Beichte.

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. Dr. Kniewel. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Rath und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Diac. Dr. Höpfner. Nachmittag 4 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vorm. Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Haub.

St. Johann. Vormittag Herr Pastor Rösner. Anfang 9 Uhr. Sonnabend 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Diac. Hepner.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Skiba Polnisch. Anfang 8¾ Uhr. Herr Pfarrer Landmesser Deutsch. Anfang 10 Uhr. Nachmittag Herr Vicar. Juretschke. Anfang 4 Uhr.

St. Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang um 9 Uhr. Mittags Herr Archid. Schnaase. Nachmittag Herr Diac. Wemmer.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag. Anfang 8 Uhr.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Prediger Böck.

Carmeliter. Vormittag Herr Pfarrer Slowinski. Nachmittag Herr Vicar. Grabowski.

St. Petri und Pauli. Vormittag, Militair-Gottesdienst und Communion, Herr Divisions-Prediger Prange. Anfang um 8 Uhr. Die Beichte Sonnabend, den 6. Juni, hält Herr Divisions-Prediger Hercke. Anfang Nachmittag 5 Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr.

St. Trinitatis. Vormittag Herr Superintendent Chwalt. Anfang 9 Uhr. Sonnabend, den 6. Mai, 12½ Uhr Mittags Beichte. Nachmittag Herr Prediger Blech.

St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius Polnisch.

St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger. Sonnabend, den 6. Juni, Nachmittags 3 Uhr Beichte.

St. Bartholomäi. Vormittag Herr Pastor Fromm. Nachmittag Herr Predigt-Amts-Candidat Dietrich.

St. Salvator. Vormittag Herr Prediger Blech. Nachmittag Herr Predigt-Amts-Candidat Klein.

Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Neineß. Nachmittag Herr Predigt-Amts-Candidat Tornwald.

Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill. Anfang 9½ Uhr.

Kirche zu St. Albrecht. Vormittag eine polnische Predigt Herr Vicar. Krop. Anfang 9 Uhr. Eine deutsche Predigt im Hochamte Herr Probst Gontz. Anfang 10 Uhr.

Montag, den 8. Juni, am zweiten Pfingst-Feiertage, predigen in nachbenannten Kirchen:

St. Marien. Um 7 Uhr Herr Archid. **Dr.** Kniewel. Um 9 Uhr Herr Consistorial-Räth und Superintendent Bresler. Um 2 Uhr Herr Diac. **Dr.** Höpfner.

Dienstag, den 9. Juni, Jahresfest der Gesellschaft zur Ausbreitung des Christenthums unter Israel. Anfang 9 Uhr. Predigt: Herr Pfarrer Roloff aus Gischkau. Jahres-Bericht: Herr Archid. **Dr.** Kniewel. Sonnabend, den 13. Juni, Mittags 1 Uhr Beichte.

Königl. Kapelle. Vormittag Herr Domherr Rossolkiewicz. Nachmittag Herr Vicar. Haub.

St. Johann. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Rösner. Anfang 9 Uhr. Nachmittag Herr Diac. Hepner.

St. Nicolai. Vormittag Herr Vicar. Skiba Polnisch. Herr Pfarrer Landmesser Deutsch. Anfang 10 Uhr.

St Catharinen. Vormittag Herr Pastor Borkowski. Anfang 9 Uhr. Mittags Herr Diac. Wemmer. Nachmittags Herr Archid. Schnaase.

St. Brigitta. Vormittag Herr Pfarrer Fiebag.

St. Elisabeth. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat v. Duisburg.
Carmeliter. Vormittag Herr Pfarrer Slowinski. Nachmittag Herr Vicar. Grabowski.
St. Petri und Pauli. Vormittag Militair-Gottesdienst Herr Divisions-Prediger Hercke. Anfang halb 10 Uhr. Vormittag Herr Prediger Böck. Anfang 11 Uhr. Einsegnung der Confirmanden; den Sonntag darauf, den 14. Juni, Communion.
St. Trinitatis. Vormittag Herr Superintendent Ehwalt. Anfang 9 Uhr. Sonntag, den 7. Juni, Nachmittags 4 Uhr Beichte. Nachmittag Herr Prediger Blech.
St. Annen. Vormittag Herr Prediger Mrongovius Polnisch.
St. Barbara. Vormittag Herr Prediger Karmann. Nachmittag Herr Prediger Oehlschläger.
St. Bartholomäi. Vormittag Herr Predigt-Amts-Candidat Schneider. Nachmittag Herr Pastor Fromm.
St. Salvator. Vorm. Herr Predigt-Amts-Candidat Briefewitz. Nachm. Einsegnung.
Heil. Leichnam. Vormittag Herr Prediger Reineß.
Kirche zu Altschottland. Vormittag Herr Pfarrer Brill.
Kirche zu St. Albrecht. Vormittag Herr Probst Gontz. Anfang 10 Uhr.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 4. Juni 1840.

Herr Particulier F. Ellertsen mit Tochter aus Copenhagen, Herr Ob.-Lieutenant und Inspecteur Fromm aus Berlin, log. im engl. Hause. Herr Administrator Görtz und Herr Rendant Platted von Elbing, log. in den drei Mohren. Herr Wirthschafts-Inspector Allandt aus Schluschau, log. im Hotel de Thorn. Die Herren Kaufleute du Bois aus Elbing und Samter aus Glogau, log. im Hotel de Leipzig.

Bekanntmachungen.

1. Die frühere Verordnung, nach welcher das Baden in der Radaune, Mottlau, in den Festungsgräben und in andern Gewässern, namentlich auch bei der Rüdewand in der Radaune, unter derselben im Stadtgraben und im Stadtgrab n bei der Jacobs-Thor-Brücke bei Vermeidung ernstlicher Ahndung verboten ist, wird hierdurch zur genauesten Befolgung in Erinnerung gebracht.

Zugleich wird dabei bekannt gemacht:

1) daß in der Stadt allein die Bade-Anstalt bei der Theerhofs-Brücke als vollkommen sicher benutzt werden darf;
2) daß die frühere Badestelle in der Weichsel beim Ganskruge nicht mehr benutzt werden kann, und dort das Baden als gefährlich verboten ist;

3) daß das Baden in dem Thran- und Pfandgraben wegen zu großer Nähe der gleich sehr tiefen Weichsel nicht erlaubt werden kann;
4) daß am Ostseestrande diejenigen Stellen, welche den Badenden gefährlich werden können, mit Warnungstafeln versehen und diese genau zu beachten sind;
5) daß das Baden in den Festungsgräben an den Orten, wo es nicht ausdrücklich erlaubt ist, untersagt, und diejenigen Personen, welche dieses Verbot übertreten, gleich denen, die unbefugter Weise in die Festungswerke eindringen, mit einer Geldstrafe von Einem bis zu Fünf Thalern, oder im Unvermögensfalle, mit angemessener Arreststrafe werden belegt werden.

Es werden daher Eltern, Erzieher, Lehrherren, Lehrer und andere Vorgesetzte hierdurch aufgefordert und veranlaßt, ihre Kinder, Zöglinge, Hausgenossen, Schüler und Untergebenen auf die gefährlichen und verbotenen Badestellen aufmerksam und sie mit dieser Anordnung bekannt zu machen, deren Uebertretung gesetzliche Ahndung nach sich zieht.

Das schamlose Entblößen beim Pferdeschwemmen an der Rüdewand, das Herumlaufen ohne Bekleidung an den Badestellen, das Uebersteigen der Brustwehren und das Eindringen in die Festungswerke, wegen des verbotenen Badens in den Festungsgräben, so wie etwanige Widersetzlichkeit gegen Militair-Patrouillen, Beamte der Königl. Fortifikation, der Polizei und gegen die Königl. Gensd'armerie, welche mit Aufrechthaltung dieser Verordnung beauftragt sind, wird stets nach den bestehenden Vorschriften strenge bestraft werden.

Danzig, den 20. Mai 1840.

Königl. Preuß. Gouvernement. Königl. Preuß. Polizei-Directorium.
v. Rüchel-Kleist. Graf v. Hülsen. Lesse.

2. Dem Publikum wird hiedurch bekannt gemacht, daß die tiefe Schlucht vor dem Olivaer Thore vor den Zigankenberger Bergen links der Chaussee, im ersten Rayon, 250 Schritt von der Contrescarpe des Bastions Jerusalem, als Schutt-Ablade-Stelle benutzt werden darf.

Danzig, den 23. Mai 1840.

Königliches Gouvernement. Königl. Polizei-Directorium.
Gr v. Hülsen, Lesse.
Oberst und Kommandant.

3. Zur Anmeldung der Ansprüche und Forderungen für den Zeitraum vom 1. Januar bis incl ultimo Dezember 1839 an folgende Kassen:

1) die Kasse des 4ten Infanterie-Regiments,
2) " " " 1sten Bataillons 4ten Infanterie-Regiments, incl. der demselben attachirten Straf-Abtheilung,
3) " " " 2ten Bataillons 4ten Infanterie-Regiments,
4) " " " Füsilier-Bataillons 4ten " "
5) " " " 5ten Infanterie-Regiments,

6) die Kasse des 1sten Bataillons 5ten Infanterie-Regiments,

7) = = = 2ten = = = =

8) = = = Füsilier- = = = =

9) = = = 33sten Infanterie-Regiments,

10) = = = 1sten Bataillons 33sten Infanterie-Regiments,

11) = = = 2ten = = = = incl. der demselben attachirten Straf-Abtheilung,

12) = = = 1sten combinirten Reserve-Bataillons, incl. der demselben attachirten Straf-Abtheilung.

13) = = = 5ten Kürassier-Regiments,

14) = = = 1sten (1sten Leib-) Husaren-Regiments,

15) = = der Handwerks-Kompagnie 1sten Artillerie-Brigade,

16) = = = 1sten Pionier-Abtheilung,

17) = = = 2ten Invaliden-Kompagnie,

18) = = des 3ten Bataillons (Konitzschen) 1sten Garde-Landwehr-Regiments,

19) = = = = (Thornschen) 4ten Provinz.-Landwehr-Regiments,

20) = = = 1sten = (Danzigschen) 5ten = = =

21) = = = 2ten = (Marienburgschen) 5ten = = =

22) = = = 3ten = (Pr. Stargardtschen) = = = =

23) = = der 2ten Divisions-Schule,

24) = = des Kadetten-Instituts zu Culm,

25) = = der Artillerie-Werkstätte zu Danzig,

26) = = des Artillerie-Depots zu Danzig,

27) = = = = = = Graudenz,

28) = = = = = = Thorn,

29) = = der Polnischen Arbeiter-Abtheilung zu Graudenz,

30) = = des Montirungs-Depots zu Graudenz,

31) = = = Allgemeinen Garnison-Lazareths zu Danzig,

32) = = = = = = = Graudenz,

33) = = = = = = = Thorn,

34) = = = Garnison-Lazareths zu Conitz,

35) = = = = = = Riesenburg,

36) = = = = = = Dt. Eylau,

37) = = = = = = Elbing,

38) = = = Garnison-Lazareths zu Pr. Stargardt,

39) = = = = = = Rosenberg,

40) = = = = = = Mewe,

41) = = = Proviant-Amts zu Danzig, incl. der Reserve-Magazin-Rendantur zu Marienburg,

42) = = = Proviant-Amts zu Graudenz, incl. der Magazin-Rendantur zu Mewe und des Special-Magazin-Depots zu Culm,

43) = = des Proviant-Amts zu Thorn,

44) die Kasse der Garnison-Verwaltung zu Danzig,
45) = = = = = = Weichselmünde,
46) = = = = = = Festung Graudenz,
47) = = = = = = Thorn,
48) = = = magistratualischen Garnison-Verwaltung zu Bischofswerder pro 1820 bis 1839 incl.
49) = = = dito zu Dt. Eylau, desgleichen,
50) = = = = = Freystadt =
51) = = = = = Graudenz =
52) = = = = = Conitz =
53) = = = = = Marienwerder =
54) = = = = = Mewe =
55) = = = = = Neuenburg =
56) = = = = = Riesenburg =
57) = = = = = Rosenberg =
58) = = = = = Strasburg =
59) = = = = = Elbing =
60) = = = = = Marienburg =
61) = = = = = Pr. Stargardt =

ist auf Antrag der Königl. Intendantur des 1sten Armee-Corps ein Termin auf

den 1. Juli d. J. Vormittags 11 Uhr

vor dem ernannten Deputirten Herrn Ober-Landes-Gerichts-Referendarius Wittmütz im hiesigen Oberlandesgerichts-Geschäfts-Lokale angesetzt worden, zu welchem die unbekannten Gläubiger besagter Kassen unter der Verwarnung vorgeladen werden, daß sie nach fruchtlosem Ablaufe des Termins ihrer Ansprüche und Forderungen an die gedachten Kassen verlustig sein und nur an die Person desjenigen, mit welcher sie contrahirt haben, sollen verwiesen werden.

Marienwerder, den 3. März 1840.

Civil-Senat des Königlichen Oberlandesgerichts.

4. Es wird hierdurch zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die diesjährige Abschützung der neuen Radaune, Behufs Reinigung des Flußbettes,

den 13. Juni c.

beginnen, und einiger größerer Bauten wegen, mindestens 14 Tage dauern wird.

Danzig, den 2. Mai 1840.

Die Bau-Deputation.

AVERTISSEMENT.

5. Der Compagnie-Chirurgus Johann Franz Wendrykowski hieselbst und dessen Braut Jungfrau Emilie Wilhelmine Röll, letztere im Beistande ihres Vaters des Kaufmanns August Wilhelm Röll, haben durch einen vor dem Patrimo-

nial-Gerichte der Tortilowicz v. Batockischen Güter zu Königsberg, unterm 12. Mai c. errichteten Vertrag, die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes für ihre einzugehende Ehe ausgeschlossen.

Danzig, den 18. Mai 1840.

Königl. Land- und Stadtgericht.

Anzeigen.

6. Den 15. d. beginne ich mit Gottes Hilfe meinen Confirmanden-Unterricht.

Schwalt.

7. Dienstag, den 9. d. M., Vormitt. 9 Uhr, feiert der hiesige Verein zur Beförderung des Christenthums unter den Juden in der Oberpfarrkirche zu St. Marien sein Jahresfest. Die Festpredigt wird Herr Prediger Roloff aus Gischkau halten, den Jahresbericht Herr Archid. Dr. Kniewel vortragen. Nach Beendigung der Feier wird an den Kirchthüren eine Collecte zum Besten des Vereins von Mitgliedern desselben gehalten werden.

8. Fertige Kornsäcke zur Verschiffung, von Podoler und inländischer Leinwand verschiedener Gattungen und zu billigsten Preisen, auch alte Säcke a 4 Sgr. und 3½ Sgr. p. Stück, werden verkauft im Speicher die goldene Sonne Milchkannengasse 272.

9. **Alexander Potrykus,**

im fliegenden Engel (vormals Hollatz),

vierten Damm-Ecke, der großen Tobiasgasse gegenüber,

empfing dieser Tage eine vorzüglich schöne Sendung Kaffee's, Zucker, viele andere Gewürzwaaren und weißen Schellack.

Die Preise sämmtlicher Gegenstände sind aufs billigste gestellt.

10. Anträge zur Versicherung gegen Feuersgefahr bei der Londoner Phönix-Assekuranz-Compagnie auf Grundstücke, Mobilien und Waaren, so wie zur Lebens-Versicherung bei der Londoner Pelican-Compagnie werden angenommen von Alex. Gibsone, im Comtoir Wollwebergasse № 1991.

11. Dampfschifffahrt nach Hela.

Das Dampfschiff Rüchel-Kleist

geht ab von Neufahrwasser nach Hela Sonntag, den 7. Juni c. 10 U. Morgens,
„ „ Hela nach Neufahrwasser Sonntag, „ 7. „ 6 „ Abends.

Die Person zahlt für die Hin- und Rückreise 1 Rthlr.

Die Direction des Danziger Dampfschifffahrt-Vereins.

12. Es wünscht ein junger Mann gründlichen Unterricht im Deutschen und Französischen zu ertheilen. Adressen nimmt das Intelligenz-Comtoir unter № 5. an.

13. **Dampfschifffahrt nach Königsberg.**

Das Dampfschiff Rüchel-Kleist

geht ab von	Neufahrwasser	Freitag	den 5.	Juni 7	Uhr	Morgens
„ „	Königsberg	Sonnabend	„ 6.	„ 6	„	„
„ „	Neufahrwasser	Montag	„ 8.	„ 6	„	Abends
„ „	Königsberg	Dienstag	„ 9.	„ 8	„	Morgens

Die Person zahlt 3 Rthlr. für jede Fahrt.

Für Bewirthung ist an Bord gesorgt. Meldungen hiezu werden angenommen Langenmarkt No. 499.

Die Direction des Danziger Dampfschifffahrt-Vereins.

14. Mittwoch, den 10. Juni, Nachmittag um 4 Uhr, wird das auf dem Strande bei Brösen befindliche Ballastboot Mohr an den Meistbietenden öffentlich an Ort und Stelle verkauft, wozu Kauflustige sich daselbst einzufinden belieben.

15. Wer ein brauchbares Cabriolet zu verkaufen hat, beliebe sich Jopengasse № 568 zu melden.

16. Die Niederlage des schmelzbaren Mastix Asphalt-Cement und Asphalt-Firniß

von J. F. Heyl & Co. in Berlin

ist mir übergeben worden. Indem ich dieses ergebenst anzeige, bemerke ich gleichzeitig, daß das Lager mit einer zweiten Gattung Asphalt-Firniß vermehrt ist, und die Preise des Mastix- und Asphalt's-Cement herabgesetzt sind. Die Gebrauchsanweisungen sind bei mir unentgeltlich zu haben. Carl A. Nowitzky,

Danzig, den 6. Juni 1840. Poggenpfuhl № 357.

17. **Gebrüder Strauß,**

Hof-Optiker Sr. Königl. Hoheit des Prinzen Carl von Preußen,

zeigen ergebenst an, daß sie durch so vielen Besuch und das große Zutrauen, welches ihnen hier wieder zu Theil geworden ist, ihren Aufenthalt bis über die Pfingst-Feiertage hinausgesetzt haben. Ihr Lager ist gut assortirt mit den vorzüglichsten Wollaston'schen Augengläsern, für kurz- weit- und schwachsichtige Personen, und sehr zweckmäßigen Brillen für Damen, Lorgnetten in verschiedenen Einfassungen aller Art, großen und kleinen Fernröhren, womit man 2 à 3 Stunden weit sehen kann, einfachen und doppelten Theater-Perspectiven. Sobald Obengenannte die Augen angesehen und untersucht haben, werden sogleich die passendsten Augengläser gegeben, wovon sich ein jeder Kenner überzeugen wird.

Ihr großes Waarenlager befindet sich im Gasthofe zum englischen Hause und ist von Morgens 8 bis Nachmittags 7 Uhr geöffnet.

18. Ich habe meinen anmuthigen Garten zu Heubude wieder eröffnet, und ersuche ein geehrtes Publikum, da ich bei dem diesjährigen frühen schweren Eisgang bedeutend gelitten, vertrauensvoll um geneigten zahlreichen Besuch.

Björn.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

Nro. 131. Sonnabend, den 6. Juni 1840.

19. Sein Gasthaus „Die Erholung" zu Ohraer Niederfeld empfiehlt dem Besuche der resp. Herrschaften, mit der Versicherung bei stets reeller und billiger Bedienung, ergebenst A. Kraft.

20. Wer ein altes noch brauchbares Klavier zu verkaufen hat, findet einen Käufer Holzmarkt № 85.

21. Ein wohlerzogener Sohn ordentlicher Eltern, der sich der Oeconomie widmen will, findet gegen billige Pension ein vortheilhaftes Unterkommen auf einem Gute in der Nähe von Carthaus. Näheres Heil. Geistgasse № 772.

22. 500 bis 600 Thaler sind gegen pupillarische Sicherheit zu bestätigen. Adressen werden unter C. L. S. im Intelligenz-Comtoir erbeten.

23. Eine tüchtige Reinmacherfrau empfiehlt sich ganz ergebenst. Das Nähere Lohmühle № 483.

24. Der Pfandschein № 5479., ausgestellt von Herrn L. S. Auerbach & Co. ist verloren gegangen und wird für unquittirt erklärt.

25. Die Rechnung über die Verwendung der zur extraordinairen Verpflegung der Kranken gewährten Stiftungen und der Zinsen von denen durch Geschenke angesammelten Capitale liegt bei dem unterzeichneten Richter — Hundegasse № 351. — zur gefälligen Einsicht vor, und es wird uns angenehm sein wenn die Wohlthäter dieser in so hohem Grade zweckmäßigen Einrichtung die Güte haben wollen, sich von dem, was darin geleistet ist, zu überzeugen.

Danzig, den 4. Juni 1840.

Die Vorsteher des städtischen Lazareths.

Richter. Gertz. Focking. Feyerabendt.

26. Zum öffentlichen Verkauf meines in Ahlbeck und Groß Damerkow befindlichen todten und lebenden Inventariums, bestehend in Ackergeräthschaften aller Art, Pferde, Ochsen, Kühe, worunter 14 Stück Werder-Kühe, Stärken, Rinder, Kälber, Bullen und 780 Stück gut veredelte Schaafe, Hammel und Lämmer, habe ich einen Termin auf

den 18. Juni d. J.

auf dem herrschaftlichen Hofe in Ahlbeck anberaumt, zu welchem ich Kauflustige ergebenst einlade.

Ahlbeck bei Lauenburg, den 22. Mai 1840. Neuper.

27. Des Dienstags von 2 bis 3 Uhr impfe ich die Schutzblattern.
Dr. Jäger, Heil. Geistgasse № 979.

28. Neuester Walzer aus Czaar und Zimmermann (3 Sgr.), ist in den hiesigen Musikalien-Handlungen erschienen.

29. Die Instrument- und Stahlschleif-Anstalt am Schnüffelmarkt, empfiehlt sich bestens im Schleifen, Poliren und Scharfmachen aller nur möglichen Schneideinstrumente und Stahlwaaren, als: Rasier-, Feder-, Tisch-, Taschenmesser und Scheeren jeder Art, wie auch Schaafscheeren und Sicheln. Gleichzeitig empfehle ich einen Vorrath neuer Streichriemen (ächt russisches Juften-Leder), welche das Messer Jahre lang scharf erhalten, und eine neue Sendung in mehreren Sorten engl. und andern Rasiermessern, welche ich erbötig bin einem Jeden auf Probe zu geben. Es empfiehlt sich zu billiger und guter Bedienung C. Müller am Schnüffelmarkt, in der Barbierstube.

30. 1000 bis 1100 Rthlr. sucht man auf 1 höhesch. sichres Grundstück, à 4 Huf., 1ste Hypothek, 4—5% Zins., unter Adresse S. 2. im Intellig.-Comt. einzureichen.

31. Regelmäßige Mitleser zu verschied. Zeitung. u. and. Blätt. können sofort oder für's nächste Quartal noch beitreten Langgasse № 2002.

32. Spazier- u. Reise-Lohnfuhrwerk ist zu haben Langgasse № 2002. dicht am Thore.

33. Das berühmte Woll-Waschmittel der Herren Ph. Strasser & Hekich in Pest, aufs vorzüglichste empfohlen durch den Ober-Amtmann Herrn Livonius in Behle bei Schönlake, dessen Debit ausschließlich dem Herrn Moreau Valette in Berlin anvertraut worden, ist von Letzterm auch mir zum Verkauf überschickt worden, und kann ich dasselbe in größern und kleinern Quantitäten 26 Rthlr. pro Ctr. verkaufen. Franz Posern.

34. Eine geschickte Putzmacherin, welche dem Fache einer Direktrize vollkommen vorstehen kann, wird nach auswärts gesucht. Unverheirathete Damen, welche hierauf reflectiren, wollen ihre Adressen bis zum 9. d. M. bei Herrn Apotheker Grunau versiegelt unter B. № 5. abgeben.

35. Da drei Pensionaire ihrer Bestimmung näher geführt worden sind und die Stellen offen sind, so ersuche ich die geehrten Eltern die mir Ihre Kinder anvertrauen wollen, sich Brodtbänkengasse № 658. zu melden.

36. Sonntag, den 7. und Montag den 8. Juni Garten-Konzert an der Allee. J. Mielke.

37. Montag den 8. Juni c. Morgenkonzert in der Fliederlaube.

38. Ersten und zweiten Pfingstfeiertag Konzert in Herrmannshof.

39. Am ersten und zweiten Pfingstfeiertage Konzert im Frommschen Garten.

40. Montag am 2. Feiertage **Morgens**, Concert im Schahnasjanschen Garten, ausgeführt vom Musik-Corps des 4. Inf.-Regiments. Entrée pro Person 2 Sgr., pro Familie bis 4 Personen 5 Sgr. Anfang 6 Uhr. — Nächsten Mittwoch den 10. ds. wird daselbst das wegen ungünstiger Witterung am 3. ausgefallene Concert stattfinden. —

41. Montag den 8. Juni Morgen-Musik im Bräutgamschen Garten in Schidlitz, ausgeführt vom Musikcorps des Königl. 1sten Leibhusaren-Regiments. Kein Entrée.

42. Dienstag, den 9. Juni, Konzert im Bräutgamschen Garten in Schidlitz, ausgeführt von dem Musikcorps des Königlichen ersten Leib-Husaren-Regiments. Entree 2½ Sgr.

43. Ball am 3ten Pfingstfeiertage im Hotel de Danzig in Pietzkendorf, wozu ergebenst einladet Meng.

Vermiethungen.

44. Altstädtschen Graben- u. Näthlergassen-Ecke 412. ist eine Stube mit Beköstigung an einzelne Herren zu vermiethen.

45. Das Haus № 407. in der Langgasse, ist von Michaeli ab zu vermiethen, die Parterre-Etage aber, welche zum Laden- und Handlungsgeschäft gebraucht und geeignet ist, kann nach Verabredung gleich bezogen werden. Nähere Auskunft wird ertheilt Hunde- und Matzkauschengassen-Ecke № 322.

46. Langenmarkt № 490. ist ein geräumiges meublirtes Zimmer mit der Aussicht nach dem Markte zu vermiethen.

Auctionen.

47. Donnerstag den 11. Juni 1840 Vormittags 10 Uhr, sollen auf freiwilliges Verlangen des Hofbesitzers Herrn Ludwig Randt zu Kleinzünder meistbietend verkauft werden, als:

16 Zugpferde, 8 Jährlinge, 12 milchende Kühe, 3 Stärken, 2 werdersche Ochsen, 1 Bulle, 5 einjährige Höklinge, 11 große Schweine, tragende Säue, Brerlinge, Schaafe nebst Lämmer so wie Spazier- und Arbeitswagen und Schlitten, Pflüge, Eggen, Landhaken, Spazier- und Arbeitssielen und Sät-

tel und verschiedenes Stallgeräthe, eine Parthie Schirrholz, so wie auch 1 8 Tage gehende Stubenuhr, Spinde, Tische und viele andere Gegenstände. Fremde Gegenstände zum Mitverkauf werden nicht angenommen. Sichern und bekannten Käufern wird der Zahlungstermin am Auctionstage bekannt gemacht werden, wogegen Unbekannte zur Stelle Zahlung leisten.

Fiedler Auctionator,
Langenmarkt Nro. 426.

48. Freitag, den 12. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr, sollen auf Verfügung des Königl. Land- und Stadtgerichts, im Keller des Hauses Langenmarkt № 419. öffentlich an den Meistbietenden versteigert werden:

1 Ohm St. Emilion, 3/4 rothen Muscat-, 1 Anker Port- und 2 Anker Rothwein, 53/1 und 151/2 Boutl. diverse Champagner, 54 Boutl. Rhein- und 13 Boutl. Neckarwein, 1 Quantität Wein- und Porterdruf, Weinflaschen, 1/1 und 1/2 Porterflaschen, 1 kupferner Wasserkessel und 31/4 Dutzend Gläser.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

49. Frischer schwedischer Kalk, durch Capt. Nyberg von Wisby anhero gebracht, ist zu billigem Preise am Kalkorte auf dem Schiffe zu haben, und übernehmen die Kalk-Capitaine den Transport gegen geringe Entschädigung.

50. Ein solide gebauter und gut erhaltener Halbwagen steht zum Verkauf beim Sattlermeister Tornwaldt, vorstädtischen Graben № 2057.

51. **Herren-Hüte nach den allerneuesten Façons,** Pariser Sommermützen, Hosenzeuge in sehr gefälligen Desseins, Cravatten und Chemisetts, empfiehlt zu **auffallend billigen Preisen** die Tuch-, Leinwand- und Herren-Garderobe-Handlung von

Albert Oertell, Lang- und Wollwebergassen-Ecke **№ 540.**

52. **Eine neue Sendung Herren Hüte, ital.** Strohhüte und pariser Sommermützen, Cravatten, Chemisetts und Hosenträger, empfiehlt auffallend billig

Albert Oertell,
Lang- und Wollwebergassen-Ecke № 540.

53. Bairisch Bier die Fl. 11/2 Sgr., Danziger, Tiegenhöfer und Weißbier, 3 Fl. 21/2 Sgr., Berliner Weißbier die Fl. 1 Sgr., ist ganz vorzüglich gut zu haben Töpfergassen-Ecke im Freischütz bei Brämer.

54. Die feinsten Filzhüte in neuster Façon, zu sehr billigen Preisen, desgleichen Knabenhüte in Grau und Schwarz, wie auch Seidenhüte auf Filz, empfiehlt die Hut-Fabrik von J. H. Ernst, Langgasse № 526 und vor dem hohen Thor 468.



55. Diese Eedern sind wegen ihrer Brauchbarkeit und Dauerhaftigkeit als die besten und wohlfeilsten in allen Ländern rühmlichst bekannt und im Dutzend von 2½ bis 20 Sgr zu haben. Preis-Verzeichniss der gangbarsten Sorten nebst einer Anweisung, Stahfedern zu gebrauchen, wird unentgeldlich ausgegeben in der Buch- und Kunsthandlung von

Fr. Sam. Gerhard.

56. Manheimer und Berliner Weißbier a Flasche 1 Sgr., Putz ger Bier 3 Flaschen 2½ Sgr. ist zu haben Schloßgassen-Ecke № 764. bei

F. N. v. Kolkow.

57. Gute trockne alte Ziegel, Fenster, Thüren und Brennholz wird verkauft Schmiede- und Halbengassen-Eck.

58. Frische und gut geräucherte pommersche Lachse das Pfd. a 4 Sgr., bei einzelnen Pfunden aus der Mitte geschnitten a 5 Sgr, empfiehlt E. H. Nötzel.

59. Zahnperlen. Sicheres Mittel, Kindern das Zahnen außerordentlich zu erleichtern, erfunden vom Dr. Ramçois, Arzt und Geburtshelfer zu Paris. Preis pro Schnur 1 Rthlr. 10 Sgr. In Danzig allein bei L. L. Zingler.

60. Neueste u. beste Herren-Hüte aller Gattungen, sind in größter Auswahl zu billigsten festen Preisen vorräthig in der Tuchwaaren-Handlung des C. L. Köhly, Langgasse № 532.

61. Von den beliebten doppelten Zwirn-Tricot-Handschuhen für Herren ging mir wieder eine Sendung ein. Fischel.

62. Eine neue Sendung der geschmackvollsten gestickten Ueberfall-Kragen und Manschetten, französisches und sächsisches Fabrikat, empfing so eben

Max Schweitzer, Langgasse № 378.,
früher J. W. Gerlach, Ww.

63. Französische u. Berliner Herren-Cravatten u. Shlips-Binden empfing so eben

Max Schweitzer, Langgasse № 378.
früher J. W. Gerlach, Ww.

64. Frischen Champagner, von drei der beliebtesten Firmen, erhielt und empfiehlt F. Schnaase Sohn.

65. Mit dem billigen Ausverkauf von Fayance, so wie Spiegelglas in allen Größen, wird fortgefahren in der Lederhandlung Breitegasse № 1061

66. Frische Nanteser Sardinen in Blechdosen, Trüffeln in Oel, ital. Castanien, kleine Capern, feinstes Salatöl, ächte ital. Macaroni, Bordeauxer Sardellen, holl. Vollheeringe in 1/16, geschälte ganze Aepfel, Birnen, Tafel-Bouillon, Feigen, große Muscat-Trauben-Rosienen, Prinzeßmandeln, messinaer Zitronen zu 1/2 bis 1 Sgr., hundertweise billiger, Jamaica-Rum die Bouteille 10 Sgr., ächte große Limburger Käse und Astrachaner kleine Zucker-Schotenkerne sind zu haben bei

Jantzen, Gerbergasse № 63.

67. Die mir von Bordeaux gesandten Weine habe ich empfangen, und fahre in meinem Hause mit dem pr. Oxhoft begonnenen Verkaufe fort. Liebhaber, denen die Quantität zu gross erscheint, könnten dennoch diese günstige Gelegenheit benutzen und bei Theilung eines Oxhofts höchst vortheilhaft ankaufen. Auch auf die erhaltenen Flaschenweine mache ich dringend aufmerksam; die Preise sind, da mir grosse Vortheile beim Ankauf gewährt sind, äusserst billig. F. Schnaase Sohn.

68. **Couleurte Damen- und Kinder-Stroh-Hüte**
empfing in großer Auswahl August Weinlig, Langgasse.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

69. Auf Verfügung der Königlichen Regierung soll das zur Vermögensmasse des aufgehobenen hiesigen Brigittiner-Klosters gehörige Grundstück hieselbst auf dem Nonnenhofe № 532., welches auf 215 Rthlr abgeschätzt ist, in dem auf

Dienstag den 16. Juni d. J. Vormittags 12 Uhr

im Artushofe anberaumten Licitationstermin an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden. Die Bedingungen sind täglich bei mir einzusehen.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen außerhalb Danzig.

Immobilia oder unbewegliche Sachen.

70. (Nothwendiger Verkauf.)

Das zu Schöneberg sub № 38. belegene kölmische Grundstück des Johann Schulz, bestehend aus 3 Morgen Land mit einer Kathe und Stall bebaut, abgeschätzt auf 150 Rthlr., soll

am 10. September c. Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden. Hypothekenscheine, Bedingungen und Taxe können in der Registratur eingesehen werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Tiegenhof.

71. (Nothwendiger Verkauf.)

Das zum Nachlasse des Bäckers Peter Albrecht und dessen Ehefrau Caroline geb. Komischke zugehörige, zu Petershagen außerhalb Thores, lege Seite, bestehend in einem Landstücke von 1 Morgen 204 □Ruthen, unter der № 12. und 19. des

Hypothekenbuchs gelegene Grundstück, abgeschätzt auf 424 Rthlr., zufolge der nebst Hypothekenscheine und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

den 8. September 1840, Vormittags 12 Uhr,

in oder vor dem Artushofe verkauft werden.

Königl. Land- und Stadtgericht zu Danzig.

Getreidemarkt zu Danzig,

vom 2. bis incl. 4. Juni 1840.

I. Aus dem Wasser: Die Last zu 60 Scheffel, sind $2386\frac{8}{15}$ Lasten Getreide überhaupt zu Kauf gestellt worden. Davon $1231\frac{11}{60}$ Lasten unverkauft, und $585\frac{2}{3}$ Lasten gespeichert.

		Weizen.	Roggen zum Verbrauch.	Roggen zum Transit.	Gerste.	Hafer.	Erbsen.
1. Verkauft	Lasten: . . .	$389\frac{1}{12}$	144	—	$24\frac{1}{2}$	5	$6\frac{1}{2}$
	Gewicht, Pfd.	122—134	117—124	—	95—107	73	—
	Preis, Rthlr.	$130-163\frac{1}{3}$	$58\frac{1}{3}$—65	—	$56\frac{2}{3}-65\frac{5}{6}$	—	$86\frac{2}{3}-93\frac{1}{3}$
2. Unverkauft	Lasten: . . .	$1149\frac{11}{12}$	$81\frac{2}{3}$	—	—	Wicken. $1\frac{1}{5}$	—
II. Vom Lande:							
	d. Schfl. Sgr.	68	32	—	gr. 33 kl. 26	24	44

Thorn sind passirt vom 30. Mai bis inclusive 1. Juni 1840 und nach Danzig bestimmt:

913 Last 37 Scheffel Weizen.

Schiffs-Rapport.

Den 29. Mai gesegelt.

J. Larsen — Havre — Getreide.
E. Völtz — London — Holz.
J. Dreyer — Rouen — Getreide.
E. Ohlsen — Antwerpen — —
H. A. Klein — —
H. A. Frericks — Edam — Holz.

H. A. Duit — Antwerpen — Getreide.
J. P. Kneppe — Viner — Holz.
B. G. Buß — Oldenburg —
J. Nehme — Elsfleth —
J. Heitmann — Greifswald — Ballast.
C. W. Krohn — London — Getreide.
E. Lorentz — Lübeck — Holz.
J. Tammes — Amsterdam — Getreide.
J. C. Kuper — Cöln — Getreide und Saat
F. Ficke — Bremen — Holz.
J. Ebeling — Emden —
H. Rubarth — London — Getreide, Fleisch und Mehl.

Wind N. W.

Nach einer neuern Bestimmung des Königl. Hohen General-Post-Amts, sollen die Bestellungen der Post-Anstalten auf Zeitungen **bis spätestens den 15. des dritten Monats** im Quartal für das darauf folgende Vierteljahr in Berlin eingehen.

Der **Schluß-Termin** zur Zahlung der Zeitungs-Pränumerations-Gelder an die hiesige Ober-Post-Amts-Zeitungs-Kasse muß daher auch auf den 12ten Tag im dritten Monat des Quartals, also auf den 12. März, 12. Juni, 12 Septbr. und 12. Decbr. jedes Jahres beschränkt werden.

Bestellungen auf Zeitschriften, Zeitungen und andere Tagesblätter werden zwar noch außerdem und jederzeit angenommen, wenn jedoch die Bestellung nicht in der oben ausgesprochenen Zeitfrist geschieht, so kann das Ober-Post-Amt weder regelmäßige Lieferung der gewünschten Zeitungen und periodischen Blätter, noch Vollständigkeit derselben, nach ihrer Nummern- und Tagesfolge, verbürgen.

Ein hiebei interessirendes resp. Publikum wird daher auf die obige höhere Bestimmung hiemit aufmerksam gemacht.

Danzig, den 1. Juni 1840.

Königl. Ober-Post-Amt.
